

BLICK IN DIE ZEIT



1950

Die Apotheke in der Straße „An der Post“ war damals nicht einfach nur eine Apotheke. Die Herren Dr. Brockmann, Helmkampff und Römer legten in diesem Gebäude im Jahre 1855 der Grundstein für den Kurbetrieb. Apotheker Helmkampff richtete im Nachbarhaus die erste Badeanstalt ein. Der Legende nach reicht die Geschichte der ältesten Harzer Bergstadt als Kurort viel weiter zurück. Schon 1510 soll die Herzogin Elisabeth von Braunschweig-Lüneburg die heilende Kraft der Iberg-Quelle genutzt haben. Die Dame hatte seinerzeit ihren Witwensitz auf der nahegelegenen Staffenburg.

FOTO: ARCHIV HORN



2010

Lange Zeit stand der Status von Bad Grund als Kurort auf der Kippe. Doch im Juni 2009 erhielt die Bergstadt die Anerkennung durch die Serviceagentur Niedersachsen. Den erhöhten Ansprüchen des Landes konnte man Genüge tun und nun darf sich Bad Grund „Ort mit Heilstollen-Kurbetrieb“ nennen. Dazu beigetragen hat der Eisensteinstollen, dessen Heilwirkung schon Mitte der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts von Kurgästen bestätigt wurde.

Badebetrieb in der Poststraße gab es bis 1901. Im Hintergrund ist das Hotel „Alter Römer“, zu erkennen, das sich auf den Gründungsvater bezieht.

FOTO: TOK